

07.02.2023

OB ruft zu Spenden für Erdbebenopfer in der Türkei auf

Angesichts der schweren Erdbeben in der Türkei und im Norden Syriens ruft Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck dazu auf, die Katastrophenhilfe vor Ort mit Geldspenden zu unterstützen. "Als uns gestern die Nachricht von den schlimmen Erdbeben in der Türkei und in Syrien erreicht hat, waren wir umso besorgter, als wir erfahren haben, dass es auch unsere Partnerstadt Gaziantep betrifft. In den betroffenen Gebieten sind mehrere tausend Menschen gestorben. Viele weitere Menschen haben ihre Häuser verloren und sind bei diesen eisigen Temperaturen nun obdachlos", sagt die OB. "Wir bieten unserer Partnerstadt selbstverständlich unsere Hilfe an und wollen einen ortskundigen Kameraden unserer Feuerwehr entsenden, um die Rettungskräfte im Einsatzgebiet zu unterstützen. Dies ist allerdings eine logistische Herausforderung. Wir stehen noch ganz am Anfang", so Steinruck weiter.

Der Verein Help me sammelt Geldspenden für die Menschen im betroffenen Gebiet unter dem Verwendungszweck Türkei, IBAN DE91 6709 0000 0093 5502 00 bei der VR Bank Rhein-Neckar. Mit diesen Spenden sollen Hilfsgüter in der Türkei besorgt und in das Krisengebiet um Gaziantep gebracht werden. Außerdem ruft der Freundeskreis Ludwigshafen Gaziantep zu Geldspenden auf das vereinseigene Spendenkonto auf, Stichwort Erdbeben, Konto IBAN DE67 5455 0010 0191 2849 34 bei der Sparkasse Vorderpfalz. Die Spendengelder werden an die Katastrophenhilfe in der Südosttürkei weitergeleitet und sollen dort für die Erstversorgung mit Decken, Zelten, Öfen, Kohle und Winterbekleidung verwendet werden. Auch die Alevitische Gemeinde Rhein-Neckar-Kreis, die in engem Kontakt mit Menschen vor Ort steht, hat einen Spendenaufruf gestartet. Geldspenden können unter dem Verwendungszweck "Spende Erdbeben Türkei 2023/Name/Adresse" auf das Konto der Alevitischen Gemeinde Deutschland K.d.ö.R. unter der IBAN DE46 3806 0186 6401 4060 32 bei der Volksbank Köln Bonn überwiesen werden.